

aquabasilea Pratteln

Standort Pratteln | **Bauart** Glasfassaden | **Architekt** Architekturbüro Dr. Justus Dahinden, Zürich | **Auftraggeber** Credit Suisse

Ausgeführte Arbeiten Fassade Hotel & Dienstleistung, Fassade Haupteingang, Stahlbau, Innenfassade Aktion & Relax, Lochfenster,

Fassade Fitness- und Ruheraum, Bademeisterhaus | **Fertigstellung** 2010



Ein Gebäude – fünf Klimazonen: Im aquabasilea verlangen die unterschiedlichen Badewelten die ganze Bandbreite des Know-hows von Ruch. Sechs verschiedene Fassadentypen werden in diesem Gebäude verbaut: Aluminiumfenster, innere Verglasung sowie tragende Fassaden in Glas und Stahl. Letztere haben die Aufgabe, trotz filigraner Optik das enorme Gewicht des massiven Holzbaus zu tragen. Ruch entwickelt eine Konstruktionslösung, welche die statischen Anforderungen einlöst und die architektonische Vision ohne Kompromisse ermöglicht.

Auf einen Blick

Herausforderung Ein schweres, massives Holzdach soll von einer filigranen Stahl-Glas-Fassade getragen werden.

Lösung Die Produktion wird Hand in Hand mit dem Konstruktionsteam umgesetzt – für maximale Statik und minimalen Stahlanteil.

Justus Dahinden, Architekt des Gesamtprojekts aquabasilea (innen und aussen) inkl. weitgehender Voruntersuchungen

«Ruch wurde zuerst für eine spezielle Problemstellung ins Boot geholt – und hat sich schliesslich als Provider für die Gesamtlösung herausgestellt.»

Die Kernkompetenz – präzise zum Tragen gebracht

1 Präzise zum Tragen gebracht Die grössten Glasscheiben sind 2670 mal 4750 Millimeter gross und ca. 600 Kilogramm schwer. Die Problematik bestand darin, diese Gläser in die Pfosten-Riegel-Konstruktion einzufügen. Mit einer speziellen Konstruktion ist es Ruch gelungen, die Riegelstabilität so zu stärken, dass die schweren Gläser getragen werden können.

2 Erschwerte Bedingungen Zusätzlich musste berücksichtigt werden, dass das Pfosten-Riegel-System nicht zu wuchtig wirkt und sich keine Filiformkorrosion wegen des Chlors ansetzt.

